

# Erhebungsbogen zu den Feststellungen nach dem Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz – GwG) – verstärkte Sorgfaltspflichten –

## A. Feststellung eines erhöhten Geldwäscherisikos, § 15 Abs. 2 GwG

- ☐ Bei der vorliegenden Geschäftsbeziehung/Transaktion wurde aufgrund der Risikoanalyse bzw. einer Einzelfallprüfung ein erhöhtes Risiko festgestellt.

Begründung

---



---

Information zur Herkunft der Vermögenswerte

---

Folgendes Mitglied der Führungsebene der Praxis hat der Begründung bzw. Fortführung der Geschäftsbeziehung zugestimmt

---

Vor- und Nachname des Mitglieds der Führungsebene

Die Geschäftsbeziehung ist einer verstärkten kontinuierlichen Überwachung zu unterziehen.

## B. Politisch exponierte Person (PEP), §§ 10 Abs. 1 Nr. 4, 15 Abs. 3 Nr. 1 GwG

Der ☐ **Mandant** bzw. der ☐ wirtschaftlich **Berechtigte** ist eine politisch exponierte Person, ein Familienmitglied dieser Person oder eine ihr bekanntermaßen nahestehende Person.

---

(Genau Bezeichnung der politisch exponierten Person und/oder Beziehung zu ihr)

**Information zur Herkunft der Vermögenswerte**

---



---



---



---



---

---

Folgendes Mitglied der Führungsebene der Praxis hat der Begründung bzw. Fortführung der Geschäftsbeziehung zugestimmt

---

Vor- und Nachname des Mitglieds der Führungsebene

Die Geschäftsbeziehung ist einer verstärkten kontinuierlichen Überwachung zu unterziehen.

**C. Hochrisikoländer, § 15 Abs. 3 Nr. 2 GwG**

**An der Geschäftsbeziehung/Transaktion** ist ein ☐ von der EU-Kommission ermittelter Drittstaat mit hohem Risiko **oder eine in einem solchen Staat ansässige** ☐ **natürliche oder** ☐ **juristische Person beteiligt.**

Betroffener Drittstaat

---

**Zusätzliche Informationen über den Vertragspartner und den wirtschaftlich Berechtigten:**

---

**Zusätzliche Informationen über die angestrebte Art der Geschäftsbeziehung:**

---

**Informationen über die** Herkunft der Vermögenswerte **und des Vermögens des Vertragspartners:**

---

**Informationen über die Herkunft der Vermögenswerte und des Vermögens des wirtschaftlich Berechtigten (außer bei fiktiven wirtschaftlich Berechtigten nach § 3 Abs. 2 Satz 5 GwG):**

---

**Informationen über die Gründe für die geplante oder durchgeführte Transaktion:**

---

**Informationen über die geplante Verwendung der Vermögenswerte, die im Rahmen der Transaktion oder Geschäftsbeziehung eingesetzt werden, soweit dies zur Beurteilung der Gefahr von Terrorismusfinanzierung erforderlich ist:**

---

Folgendes Mitglied der Führungsebene der Praxis hat der Begründung bzw. Fortführung der Geschäftsbeziehung zugestimmt

Vor- und Nachname des Mitglieds der Führungsebene

Die Geschäftsbeziehung ist einer verstärkten kontinuierlichen Überwachung zu unterziehen **durch**

- **häufigere und intensivere Kontrollen**
- **ggf. Auswahl von Transaktionsmustern, die einer weiteren Prüfung bedürfen.**

**D. Ungewöhnliche bzw. auffällige Transaktion, § 15 Abs. 3 Nr. 2 3 GwG**

- ☐ Es handelt sich um eine Transaktion, die im Verhältnis zu vergleichbaren Fällen
- ☐ besonders komplex oder **ungewöhnlich** groß ist.
  - ☐ einem ungewöhnlichen **Transaktionsmuster** folgt.
  - ☐ **keinen** offensichtlichen wirtschaftlichen oder recht**mäßigen** Zweck **hat**.

Die Untersuchung der Transaktion hatte folgendes Ergebnis (Dokumentation i. S. d. § 8 Abs. 1 Nr. 3 GwG)

---

---

---

Hinweis: Meldepflicht für Verdachtsmeldungen (§ 43 GwG) prüfen.

Die Geschäftsbeziehung ist einer verstärkten kontinuierlichen Überwachung zu unterziehen.

**E. Ggf. zusätzliche verstärkte Sorgfaltspflichten aufgrund eigener Risikoeinschätzung**

- ☐ Über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen in Bezug auf verstärkte Sorgfaltspflichten hinaus werden aufgrund eigener Risikoeinschätzung folgende zusätzliche verstärkte Sorgfaltspflichten risikoorientiert erfüllt

---

---

---

---

---

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

|                                  |                       |             |                          |                                      |
|----------------------------------|-----------------------|-------------|--------------------------|--------------------------------------|
| WP/vBP-Praxis:                   |                       |             |                          | Index/Ablageort:                     |
| Prüfung:<br><br><b>JA und LB</b> | Stichtag:             | Hr. Prüfer: | ggf. Hr. Prüfungsleiter: | ggf. Hr. Verantwortlicher<br>WP/vBP: |
|                                  |                       | Datum:      | Datum:                   |                                      |
| Mandant (Name):                  | ggf. Mandantennummer: | Prüffeld:   |                          |                                      |

## Verpflichtende Selbsterklärung der zu prüfenden WP-Praxis zur Vollständigkeit – Auftragsdatei nach § 51c WPO

### Verpflichtende Selbsterklärung der zu prüfenden WP-Praxis zur Vollständigkeit der

- Auftragsdatei nach § 51c WPO

#### A. Vollständigkeit Auftragsliste/Grundgesamtheit

Hiermit bestätigen wir Ihnen als Prüfer für Qualitätskontrolle explizit, dass die **übergebenen Auftragslisten sämtliche Aufträge** umfassen, die nach dem Hinweis der WPK zur Grundgesamtheit in die Qualitätskontrolle einzubeziehen sind (vgl. [www.wpk.de](http://www.wpk.de)).

#### B. Vollständigkeit der bereitgestellten Unterlagen zu den Aufträgen

Wir bestätigen ausdrücklich, dass wir dem Prüfer für Qualitätskontrolle **sämtliche relevanten Unterlagen zur Verfügung gestellt** haben und wir keinerlei Informationen zurückbehalten haben, die für die Qualitätskontrolle von Bedeutung sein könnten. Dies gilt insbesondere für evtl. berufsrechtliche Hinweise und den vollständigen Schriftwechsel mit der Wirtschaftsprüferkammer oder anderen Aufsichtsbehörden mit der zu prüfenden Praxis.

Auch wurden alle mit der vorangegangenen Qualitätskontrolle in Zusammenhang stehende Unterlagen (Schriftwechsel mit WPK, KfQK ggf. in Zusammenhang mit Maßnahmen) vollständig ausgehändigt.

.....

Datum

Unterschrift/Stempel